

Effektive (Kredit)Frühwarnverfahren in/nach der Krise



**Neue Vorgaben aus EBA-Kredit-Guideline: u. a. Datenaktualität/-
infrastruktur, Einbezug qualitativer Faktoren • NPL-Guideline & NPL
Backstop • Prozesseffizienz**

Trennscharfe Frühwarnverfahren als wesentlicher Baustein einer angemessenen Kreditrisikosteuerung – Erwartungshaltung der Bankenaufsicht

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen aus den (aktuellen) MaRisk an Frühwarnverfahren – Auslegungshinweise – Nutzung von Öffnungsklauseln – Prüfungserkenntnisse
- Neue verschärfte Vorgaben aus EBA-Leitlinie (EBA/CP/2020/06) an die laufende Kreditüberwachung: u. a. Datenaktualität/-infrastruktur, Einbezug qualitativer Faktoren
- Neue aufsichtsrechtliche Vorgaben für (nicht nur) leistungsgestörte Kredite (EBA/EZB-Guideline zu „Non-Performing Loans“) – verbindliche Umsetzung der Vorgaben für ALLE Banken – Identifikation, Bewertung, zu treffende Maßnahmen, Organisation und Prozessgestaltung bei der Bearbeitung (Intensiv-, Sanierungs- und Abwicklungsengagements)
- Rechtzeitige Durchführung von Forbearance-Maßnahmen (Restrukturierung/Umschuldung) und Erfolgskontrolle
- Auswahl und laufende Überprüfung geeigneter quantitativer als auch qualitativer (Risiko-)Indikatoren – „Treffsicherheit“ der relevanten Risikomerkmale
- Bedeutung der Risikofrüherkennung auf Einzel- und Portfolioebene für die Aufsicht und Stellenwert der Prozesse rund um die Intensivbetreuung und Problemkreditbearbeitung
- Wesentliche Dokumentationsanforderungen: u. a. Nachvollziehbarkeit des Frühwarnsystems, gewählte (Risiko)Indikatoren, Überwachungsverfahren

(dazw. 15 Min. Kaffeepause; 13:00–13:45 Uhr gemeinsames Mittagessen)

10:00 - 13:00 Uhr

Christian Koch

Bankgeschäftliche Prüfungen 2
Deutsche Bundesbank

Seit 2007 bei der Deutschen Bundesbank beschäftigt. Mehr als acht Jahre Prüfungserfahrung im Bereich der bankgeschäftlichen Prüfungen. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Kreditgeschäftsprüfungen nach MaRisk und internationalen Aufsichtsstandards sowie IRBA-Abnahmeprüfungen (insbesondere: Kredit- und Ratingprozesse).

13:45 - 15:15 Uhr

NPL-Guideline und NPL-Backstop – komplexe Auswirkungen auf die Kreditprozesse

Frank Günther

Senior Consultant Kreditregulatorik
FCH Consult GmbH

- Kreditprozess als Gesamtheit im Fokus – laufende Erfolgskontrolle = laufende Prozessjustierung = Basis für erfolgreiche(s):
 - Erkennen von Risiken – laufend aktuelle Ausfallwahrscheinlichkeiten, Liquiditätssituation des Kreditnehmers, Sicherheiten
 - Stundungsmaßnahmen – Umsetzung von Einzelmaßnahmen bei Liquiditätsschwierigkeiten des Kreditnehmers – Effizienz und Erfolgskontrolle
 - Ausfallerkennung – Ursachenanalyse, Umsetzung und laufende Überwachung, Umsetzung der neuen erweiterten CRR-Ausfalldefinition
 - Risikovorsorge – bei Ausfall zeitnahe Überprüfung und Bildung ausreichender EWBs-Prozessintegration in den NPL-Prozess
 - Sanierung – Unterstützung Gesundungsprozess, Verlustreduzierung, Qualitätscheck der Kreditprozesse
 - Abwicklung/Gesundung – höchstmögliche Rückflussquote oder Gesamteffizienz im Fokus?
- Sicherheitenansatz – Sicherheitenverwertungsquote – Sicherheitenwertansatz
- Laufende Plausibilisierung und Qualitätskontrolle der systemseitigen Frühwarn- bzw. prozessualen Überleitungskriterien – Auswirkung auf die Anpassung der bankindividuellen Kreditvergabestandards
- Praktische Hinweise für die mögliche Weiterentwicklung des Frühwarnsystems

(15 Min. Kaffeepause)

15:30 - 17:00 Uhr

Praxis- und prüfungsrelevante Problemkreise einer risikogerechten, aber auch prozesseffizienten Risikofrüherkennung

Dr. Sebastian Reichardt

Geschäftsbereichsleiter Marktfolge Kredit
Volksbank im Bergischen Land eG

- Laufende Validierung und Qualitätskontrolle der systemseitigen Frühwarn- bzw. prozessualen Überleitungskriterien – Auswirkung auf die Anpassung der bankindividuellen Kreditvergabestandards
- Praktische Hinweise zu aufbau- und ablauforganisatorischen Prozessanforderungen
- Beurteilung der Angemessenheit der Frühwarnverfahren
- Bedeutung der Risikofrüherkennung auf Einzel- und Portfolioebene
- Anforderungen an die Parametrisierung – u. a. branchen-/engagementspezifische Frühwarnfaktoren
- Verzahnung von Risikofrüherkennungsverfahren mit der Intensiv- und Problemkreditbetreuung
- Praxistipps für qualitätssichernde Maßnahmen

Seit 2015 Geschäftsbereichsleiter Marktfolge Kredit, insgesamt mehr als 10 Jahre Erfahrung in Bereich Kredit. Das Thema seiner Promotion war effiziente Frühwarnsysteme, der Schwerpunkt seiner Arbeit in den letzten Jahren ist die Verbesserung der Effizienz von den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechenden Prozessen.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie

7 CPE-Punkte

als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

Mit freundlicher Unterstützung von:



Effektive (Kredit)Frühwarnverfahren in/nach der Krise

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Effektive (Kredit)Frühwarnverfahren in/nach der Krise

14.06.2021 (210624)

Präsenz
Online
790,00 €*

Bilanzanalyse im Krisenmodus – branchenspezifische Frühwarnindikatoren

15.06.2021 (210625)

Präsenz
Online
790,00 €*

Preise für Treue PLUS Kunden	
Treue PLUS 15	671,50 €
Treue PLUS 20	632,00 €
Treue PLUS 25	592,50 €

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren
(150,00 € *** je Seminardokumentation)

Eine wirksame und fortlaufende, an die individuellen Risiken angepasste, dynamische Risikofrüherkennung steht erklärtermaßen im Fokus der Bankenaufsicht und Abschlussprüfer. Für die Steuerung des Kreditrisikos ist Dreh- und Angelpunkt eine möglichst frühzeitige Identifizierung erhöhter Adressenausfallrisiken sowie eine konsequente und einheitliche Zuführung der betroffenen Engagements in strenge Überwachungsprozesse (Intensivbetreuung). Der BTO 1.3 der MaRisk definiert das Grundgerüst eines Frühwarnsystems, das den Instituten die Freiheit, aber auch die Pflicht belässt, es individuell und der jeweiligen Situationen angemessen umzusetzen. Mit der neuen EBA-Leitlinie (EBA/CP/2020/06) zur (laufenden) Kreditüberwachung verschärfen sich die Vorgaben u. a. mit Blick auf die Datenaktualität/-infrastruktur und den Einbezug qualitativer Faktoren.

14.06.2021 10:00 bis 17:00 Uhr

Best Western Macrander Hotel Frankfurt/Kaiserlei, Strahlenbergerstraße 12, 63067 Frankfurt/Offenbach, Tel. 069 153 400-0, Fax 069 153 400-400, <http://www.bestwestern.de>

Begrenztes Zimmerkontingent im Tagungshotel verfügbar.
Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung unter dem Stichwort **Finanz Colloquium Heidelberg** direkt beim Tagungshotel vor.

Im Teilnahmeentgelt enthalten: Seminardokumentation als PDF, bei Präsenzteilnahme Erfrischungen und Mittagessen. Bei der Anmeldung zur Online-Teilnahme gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Preisnachlass von **20%**.

Bei einer Anmeldezahl von 5 oder weniger Teilnehmern für das Präsenzseminar behalten wir uns vor, das Seminar ausschließlich online als Video-Konferenz durchzuführen. Wir werden Sie über eine solche Entscheidung spätestens 4 Wochen vor dem Seminartermin informieren.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis zu acht Wochen vor dem Veranstaltungstermin erheben wir ein Bearbeitungsentgelt von 150,- €*. Bei Stornos nach diesem Zeitpunkt wird das gesamte Seminarentgelt fällig. Zur Fristwahrung müssen Stornos schriftlich bei uns eingehen. Kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin ist möglich. Umbuchungen auf ein anderes Hybrid-Seminar oder eine Tagung sind bis zu vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei, danach fällt ein Bearbeitungsentgelt von 150 Euro* an. Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche, wenn die Absage mindestens zwei Wochen vor dem Seminartermin erfolgt. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 7 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die Finanz Colloquium Heidelberg GmbH und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

+49 6221 99898-0
oder unter www.FCH-Gruppe.de